



## FACHLICH IM RHYTHMUS

*Flensburg, 18.01.2016 – „Danke, dass Sie uns dreieinhalb Jahre unterstützt haben“ – mit diesen Worten verabschiedete FH-Kanzlerin Sabine Christiansen die ehemaligen Auszubildenden Jens Christiansen und Tobias Hansen ins Arbeitsleben.*

Unterschiedlicher hätte ein Ausbildungsjahrgang nicht sein können: Hier der Musiker mit der Gitarre. Dort der Sänger, der den Takt nicht halten kann. Was Tobias Hansen und Jens Christiansen jedoch eint: Beide haben jetzt ihre Ausbildung zum Industriemechaniker in der Werkstatt der Fachhochschule Flensburg mit Bravour beendet. Fachlich gesehen sind beide im Rhythmus. Mit einem Lächeln auf den Lippen berichtete Werkstattleiter Rainer Delfs bei der kleinen Verabschiedungsfier von den lustigen Ereignissen, wie eben jener Weihnachtsfeier mit dem ungleichen musikalischen Duo. Aber auch von den fachlichen Aufgaben, die die beiden Ex-Auszubildenden geleistet haben. Beispielsweise die Mitarbeit beim Bau von Kleinwindkraftanlagen. Dreimal in Folge haben sie mit Studierenden Anlagen gebaut, die jeweils einen internationalen Wettbewerb gewannen. „Ich mache mir keine Sorgen um euch“, sagte Delfs mit Blick auf den weiteren Berufsweg der beiden.

Das muss er in der Tat nicht: Jens Christiansen und Tobias Hansen haben schon Arbeitsverträge bei Firmen in Flensburg und Umgebung unterschrieben. Für die neue Herausforderung fühlen sie sich bestens gerüstet: „Die Ausbildung war hervorragend. Es war ein tolles Team, in dem wir hier arbeiten durften“, sagten beide unisono. Auch Sabine Christiansen, Kanzlerin der FH, fand viele positive Worte für die Berufseinsteiger. „Sie sind jetzt Fachkräfte. Bringen Sie ihr Wissen bei ihren neuen Arbeitgebern ein“, ermunterte Christiansen, die jedoch auch deutlich machte, dass der Übergang zunächst deutlich zu spüren sei. Schließlich sei die FH mit ihrer Werkstatt, die meist spezielle Produkte für Lehre und Forschung fertige, weniger wirtschaftlichem Druck ausgesetzt. „Aber sie sind fachlich und inhaltlich sehr gut ausgebildet.“ Das, so Christiansen, ist auch den Auszubildenden zu verdanken. „Neben dem fachlichen Wissen gehört bei jungen Menschen auch ein gewisser Erziehungsprozess zu den Aufgaben eines Guten Ausbilders“, so Christiansen.